

Rückblick auf den Sprachheiltag der LG Niedersachsen in Hannover am 15.02.2020

Obwohl – oder vielleicht auch gerade weil – der Sprachheiltag in diesem Jahr zu einem ungewöhnlichen Zeitpunkt im Februar stattfand, konnten wir uns über eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung zum Thema „Methodenvielfalt in der Sprachheilpädagogik“ freuen.



Abb. 1: Eröffnungsvortrag von Dr. Ulrich Stitzinger

Zur Eröffnung präsentierte Dr. Ulrich Stitzinger überzeugende Überlegungen zur Unterrichtsgestaltung für sprachbeeinträchtigte Schüler und Schülerinnen in seinem Vortrag mit dem Thema „Dazu hätte ich da mal ein Arbeitsblatt – Überlegungen zum methodenspezifischen Arbeiten im Förderschwerpunkt Sprache“.

In den folgenden Workshops wurde ein breites inhaltliches Spektrum angebo-

ten von therapeutisch orientierten Themen wie P.O.P.T. über digitale Medien hin zu stark unterrichtsspezifischen Themen wie spielerische Sprachförderung, Wortschatzarbeit im Englischunterricht oder Förderung der Leseflüssigkeit.



Abb. 2: Die Broschüren stießen auf reges Interesse.

Für das leibliche Wohl war dank unseres Caterers gut gesorgt, sodass in den Pausen bei leckeren Snacks und Getränken ein entspannter fachlicher Austausch stattfinden konnte. Im Tagungsbüro gab es neben den Tagungsunterlagen auch ausreichend Lesestoff für unsere Teilnehmer.

In der Mitgliederversammlung wurde dann der neue Vorstand gewählt, der sich aus erfahrenen Kolleginnen und Kollegen aber erfreulicherweise auch neuen Mitgliedern zusammensetzt.



Abb. 3: Alte und neue Gesichter im Vorstand (Jürgen Möhle, Dorothee Jäger, Sarah Kobusch, Alina Maus, Susanne Fischer, Hannah Quidsinski, Verena Roth, Dr. Ulrich Stitzinger)

Wir blicken auf einen interessanten und schönen Sprachheiltag zurück und bedanken uns bei allen Referentinnen und Referenten sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen!

Nach dem Sprachheiltag ist vor dem Sprachheiltag: **Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in bekanntem Ambiente am 12.02.2022!**

Fortbildungsveranstaltung der dgs Saar

Ellen Bastians: Textoptimierung als Möglichkeit des Nachteilsausgleichs im Förderschwerpunkt Sprache – auch in der Sekundarstufe I

Im sehr gemütlichen Restaurant „Zum Hirschen“ in Saarwellingen stellte Ellen Bastians am 24.10.2019 den Fortbildungsteilnehmern textoptimierte, differenzierte Beispiele verschiedener Unterrichtsfächer vor. Umgesetzte Erfahrungen an der Sekundar- und Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen wurden von Ellen Bastians lebendig berichtet. Als ein wichtiges Fazit der Fortbildung ergab sich, dass die Sinnentnahme von Texten den Schülern eher gelingt, wenn folgende Formatierungsweisen genutzt werden: Visualisierungen, Absatzherhebungen, unterschiedliche Buchsta-

benypengrößen sowie Zeilenabstände, einfache Syntaxstrukturen, Kursivherhebungen und eine alltagssprachlich orientierte Wortschatzwahl. Dadurch wird die übliche Bildungssprache in vereinfachte Formulierungen übersetzt und ermöglicht die Sinnentnahme für Schüler mit Sprachproblemen. Eine intensive Gruppenarbeit entsprechend der Umsetzung in den einzelnen Unterrichtsfächern rundete den Nachmittag ab. Eine gelungene Fortbildung – vielen Dank Frau Bastians!

Veronika Hoffmann

